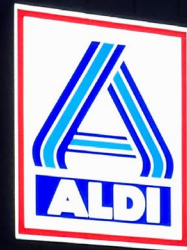


3. Jahrgang  
Nr. 23  
April 2026

# Gehölnachrichten

Neuigkeiten aus Marienthal

**ENDGÜLTIG:  
LANGE SCHLIESSUNG  
DER ALDI-FILIALE!**



*Frohe  
Ostern!*



## Editorial

Liebe:r Leser:in,

zwar macht eigentlich der Mai alles neu, aber auch der März und April liefern mit Frühlingsbeginn viele interessante Neuigkeiten.

Es melden sich nun nicht nur die Frühlingsboten wie Schneeglöckchen, Krokusse, Scharbockskraut und Busch-Windröschen aus dem Winterschlaf zurück. Auch viele andere Pflanzen – teils mit schönen Blüten – zeigen sich jetzt schon bei einem Spaziergang durch das Gehölz.

Und dann sollen auf keinen Fall die tatsächlichen Kracher in diesem Frühjahr unerwähnt bleiben. Machen Sie sich schon einmal dafür bereit, dass wir ab Ostern für ein halbes Jahr keine Einkaufsmöglichkeit mehr in Marienthal haben. Dann zum Ende des Jahres jedoch gleich in doppelter Ausführung: Die um- oder neugebaute Aldi-Filiale und die neue Lidl-Filiale. Und der Wohnungs-Neubau gegenüber dem alten Güterbahnhof darf auch nicht zu kurz kommen.

Somit stimme ich Sie schon einmal auf viele Neuigkeiten ein und wünsche viel Freude mit der neuen Ausgabe!

Thomas Biedermann  
Herausgeber



## Inhaltsverzeichnis

### AUS MARIENTHAL

#### NEUBAUTEN

Neue Aldi-Filiale .....3

Neubau der Lidl-Filiale hat begonnen.....3

Baubeginn Wohnblöcke .....4

#### ANWOHNERANLIEGEN

Der Schandfleck von Marienthal .....6

#### AUSFLUG

Fahrradtour zum Dulsberger Grünzug .....8

#### AUS DEM GEHÖLZ UND DEM STADTTEIL

Die Frühlingsboten .....12

Entenpopulation .....12

Ungewohnte Gäste .....12

Renaturierung .....12

Die HANSA baut .....13

Voller Teich .....13

Die Grünaufsicht pflegt .....13

Der TNV wirkt .....13

Straßensperrung? .....14

Die Bahn organisiert.....14

Umweltschutz .....14

Wie in jedem Frühjahr .....14

## Mail- oder RSS-Feed-Abonnement

Immer per Mail oder RSS-Feed über Aktuelles vom Gehölz und aus Marienthal informiert sein! Direkt in Ihrem Postfach oder Ihrem Reader!

Sobald auf der Website neue Beiträge über das Gehölz oder Marienthal veröffentlicht werden, werden Sie automatisch benachrichtigt.

Schauen Sie einfach am Fuß der Website <https://www.wandsbeker-gehoelz.de> nach!

## Impressum:

### V. i. S. d. P.:

gehoelznachrichten.de

Thomas Biedermann

Gustav-Adolf-Str. 34a

22043 Hamburg

Tel.: 01 71/1 04 87 89

Mail: [info@gehoelznachrichten.de](mailto:info@gehoelznachrichten.de)

Web: <https://www.gehoelznachrichten.de>

### Fotos/Screenshots:

© Thomas Biedermann, außer in Bildunterschriften anders vermerkt. Lidl-Logo: Wikimedia

Commons, Lidl Stiftung & Co. KG; Aldi-Logo:

Wikimedia Commons, ALDI Einkauf GmbH & Co.

oHG, Osterillustrationen „Designed by Freepik“

## Neue Aldi-Filiale



**Es gab mehrere, teilweise widersprüchliche Informationen zu einer möglichen Schließung der Aldi-Filiale. Jetzt steht es fest: Am Samstag nach Ostern schließt sie für längere Zeit.**

Mitte Februar kursierte die erste Information, Schließung nach Ostern und Umbau oder Neubau. Anfang März

dann die zweite, angeblich zuverlässige Information, das Projekt sei auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt: Es liege für einen Umbau oder Neubau keine Bau-

genehmigung vor. Dann eine Woche später erneut die Information, nun doch die Schließung.

Die Konzernzentrale von Aldi-Nord in Essen gab dann endlich Aufschluss über diese widersprüchli-

chen Meldungen. Die Pressestelle der Konzernzentrale bestätigte uns auf Anfrage die Schließung der Aldi-Filiale zum 11.04.2026, das ist Samstag nach Ostern. Ob die Filiale dann jedoch umgebaut oder abgerissen und neugebaut wird, ließ sich aus der Meldung auch nicht schließen, denn es wurde nur mitgeteilt, dass „Modernisierungsmaßnahmen“ durchgeführt werden.

Ein Grund dafür ist mit Sicherheit der ab Ende 2026 dann bestehende direkte Konkurrenzdruck durch die neue Lidl-Filiale Ecke Rauchstraße/Holstenhofweg.

Wichtig aber für alle Anwohner und Nachbarn: Aldi kommt zurück und eröffnet die dann neue Filiale Ende des Jahres 2026!



*Sie wird in dieser Form nicht bestehen*



## Neubau der Lidl-Filiale hat begonnen

**Lange in Planung, nun mit Frühlingsbeginn auch der Baubeginn: Marienthal bekommt einen zweiten Discounter!**



**Schweres Baugerät auf der Baustelle – und glücklicherweise Erhalt der drei mächtigen Eichen**

Lange war spekuliert worden, was auf dem freigeräumten Gelände an der Straßenecke Rauchstraße/Holstenhofweg entstehen würde. Und warum ein Autohändler und eine KFZ-Werkstatt dort weichen musste.

In der Politik war es schon länger bekannt, bis es dann auch in die Gesell-

schaft langsam durchsickerte: Hier baut Lidl eine neue Filiale für Marienthal. Lidl hat im letzten Jahr schon in der Wandsbeker Zollstraße eine neue Filiale eröffnet, indem er die Räume von Staples übernommen und umgebaut hatte.

Auf direkte Anfrage an zwei Hauptverantwortliche für Planung und Bau an



**Wie es sich offiziell gehört, der Bauherr namentlich genannt: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG**

der Baustelle wurde uns dann auch der Termin für die Fertigstellung und die Eröffnung mitgeteilt: 4. Quartal 2026.

Dann verfügt Marienthal über 2 Discounter, und alle Kunden dürfen sich über reichhaltige Sortimente, große Auswahl und hoffentlich gute Preise freuen.

# Baubeginn Wohnblöcke

**Zeitgleich mit dem Baubeginn für die neue Lidl-Filiale wurden auch die Bauarbeiten für die neuen Wohnblöcke Ecke Tratzigerstraße/Gustav-Adolf-Straße wieder aufgenommen. Man hatte dies aber schon früher erwartet.**

**D**ie früheren Gewerbegebäude – Büros, eine Druckerei u.a.m. – wurden schon 2024 abgerissen und dann auch die derzeit vorhandene

Baugrube ausgehoben. Der Winter unterbrach dann die weiteren Bauarbeiten. Aber eigentlich hatte man damit gerechnet, dass die Bauarbeiten im Frühjahr

2025 weiter gehen würden. Und die Baugrube nicht ein ganzes Jahr leerstehen würde und sich keine Bautätigkeiten ergäben.



Die geplanten vier Wohnblöcke – © NOVIA Baumanagement GmbH



### Die ersten Baumaßnahmen im neuen Jahr

Man kann nur spekulieren, warum die Baustelle ein Jahr lang still stand. Meistens ist ein wichtiger Grund, dass die Finanzierung des Bauprojekts geplatzt ist – auf welcher Seite auch immer, dem Auftraggeber, dem Investor, dem Grundstückbesitzer oder bei wem auch immer. Aber es deutet nicht gerade auf eine seriöse und vertrauenswürdige Baumaßnahme hin, wenn eine Baugrube so ohne erkennbaren Grund ein Jahr leer steht.

Glücklicherweise scheint nun aber doch alles wieder ins geregelte Maß zurückgekehrt zu sein. Und mit Beginn des Frühlings und Abschmelzen der Schnee- und Eismassen des recht harten Winters regte sich nun Leben in der Baustelle.

Zuerst stand plötzlich schweres Baugerät auf dem Hügel inmitten der Baugrube. Es wurden Gräben ins Erdreich der Baugrube gezogen, vermutlich um dem sich angesammelten Wasser eine Abflussmöglichkeit zu bieten. Parallel dazu wurden Abflussrohre gelegt und

Stromkabel gezogen, um das restliche Wasser dann auch abpumpen zu können. Und nun nimmt die Bautätigkeit ihren weiteren Lauf.

Auf der Webseite der zuständigen Firma NOVIA Baumanagement GmbH unter:

<https://www.novia-gmbh.de/projekte-details/gustav-adolff-strasse-11-13-14-hamburg.html>

sind wichtige Fakten und Details zu dem Bauvorhaben zu lesen. Und es ist auch die nebenstehende Abbildung der geplanten Wohnblöcke zu sehen, wie sie nach Ende der Bautätigkeit aussehen werden.

Und neben den technischen Daten und den am Bauvorhaben beteiligten Unternehmen befindet sich auch die karge Information, dass auf den Grundstücken Gustav-Adolf-Straße 11 und 13/14 ein Neubau mit ca. 170 Wohnungen entsteht. Und im Untergeschoss Technikflächen, Abstellräume, Abstellplätze für Fahrräder sowie eine Tief-

garage im Zuge der Bauarbeiten erstellt werden.

Schon jetzt findet das Bauprojekt Anklang in der Nachbarschaft. Es sei ein Gewinn für die Nachbarschaft der Trätzigerstraße und letztlich ganz Marienthal.

Auf der Webseite ist dann neben den schon erwähnten Informationen auch die für alle Anwohner und Nachbarn sehr wichtige Information enthalten, wann denn mit der Fertigstellung der Bauarbeiten der vier Wohnblöcke zu rechnen ist: Laut NOVIA Baumanagement GmbH ist mit der Fertigstellung im 4. Quartal 2027 zu rechnen.

Also etwa zeitgleich mit der angekündigten Fertigstellung der Bauarbeiten der Deutschen Bahn an der S4-Bahnstrecke Hamburg–Lübeck für Wandsbek und Marienthal. Und wenn man sich das realistisch betrachtet, so lange hat auch die Fertigstellung des großen Wohn- und Bürokomplexes Ecke Ahrensburger Straße/Holstenhofweg gedauert. ■



## Der Schandfleck von Marienthal

Mehrere Anwohner und Nachbarn haben die Sperrmüll-Ablagerung am alten Güterbahnhof dem Melde-Michel schon gemeldet. Getan wurde bisher nichts.

Der alte Güterbahnhof in Marienthal an der Gustav-Adolf-Straße – gegenüber der Tratzigerstraße – gehört der Deutschen Bahn, wird jedoch als solcher schon seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt.

Nun soll jedoch im Zuge der Gleisarbeiten an der S4-Bahnstrecke Hamburg–Lübeck auch dieser alte Güterbahnhof wieder eine neue Verwendung erfahren. Er wird saniert und überholt und erhält mehrere zusätzliche Gleiskörper als Abstellgleise, um Waggons dort abzustellen und diese zu reinigen und zu reparieren. Wir berichteten in der Dezember-Ausgabe der „Gehölnachrichten“ darüber.

Diese „Generalüberholung“ des alten Güterbahnhofs ist aber auch dringend notwendig. Denn es sammelt sich schon seit vielen Jahren diverser Sperrmüll auf dem Gelände des Bahnhofs. Der Bahnhof ist zwar im Besitz der Deutschen Bahn, aber er ist derzeit auch der Sitz diverser Firmen wie einem islamischen Lebensmittelmarkt mit Halal-Lebensmitteln, einem Baustoffhandel und einem Autohändler. Sie haben sich dort vermutlich eingemietet.

Es ist nicht zu verstehen, dass die Deutsche Bahn als Eigentümerin des Geländes gegen diese dortige Verwahrlosung nicht vorgeht. Mehrere Nachbarn und Anwohner haben die Problematik des Sperrmülls schon an den Melde-Michel der Stadt Hamburg gemeldet. Aber die Stadtreinigung Hamburg, ansonsten bei Sperrmüll-Problematik dafür zuständig, hüllt sich in Schweigen und fühlt sich nicht zum Handeln veranlasst. Nicht einmal eine Stellungnahme ist von dort zu erhalten.

Vermutlich wird darauf spekuliert, dass die Deutsche Bahn im Zuge der Umbaumaßnahmen des alten Güterbahnhofs auch das Gelände reinigt und somit das Problem behebt. Und die Stadt dann nicht eingreifen muss.

Unverständlich bleibt aber nach wie vor, dass keine öffentliche Behörde eingreift an Stellen, an denen große Möbelstücke oder Elektrogroßgeräte den abgrenzenden Zaun des Geländes niedergedrückt haben und somit auf den Auto-Abstellflächen an der nördlichen Straßenseite der Gustav-Adolf-Straße und somit öffentlichem Gelände liegen.



*Reifen, große Möbelstücke und ...*



*... Elektrogroßgeräte ...*



*... bis zu Bauschutt – alles wird dort abgeladen*

# Fahrradtour zum Dulsberger Grünzug

Neben aktuellen Veröffentlichungen zum Gehölz und Marienthal auf der Website des Gehölzes unter <https://www.wandsbeker-gehoeiz.de> publiziere ich gelegentlich auch neue Touren in nahe gelegene Wälder, Parks oder auch zu Seen oder Teichen. Dies ist der Ausflug auf den benachbarten Dulsberg.

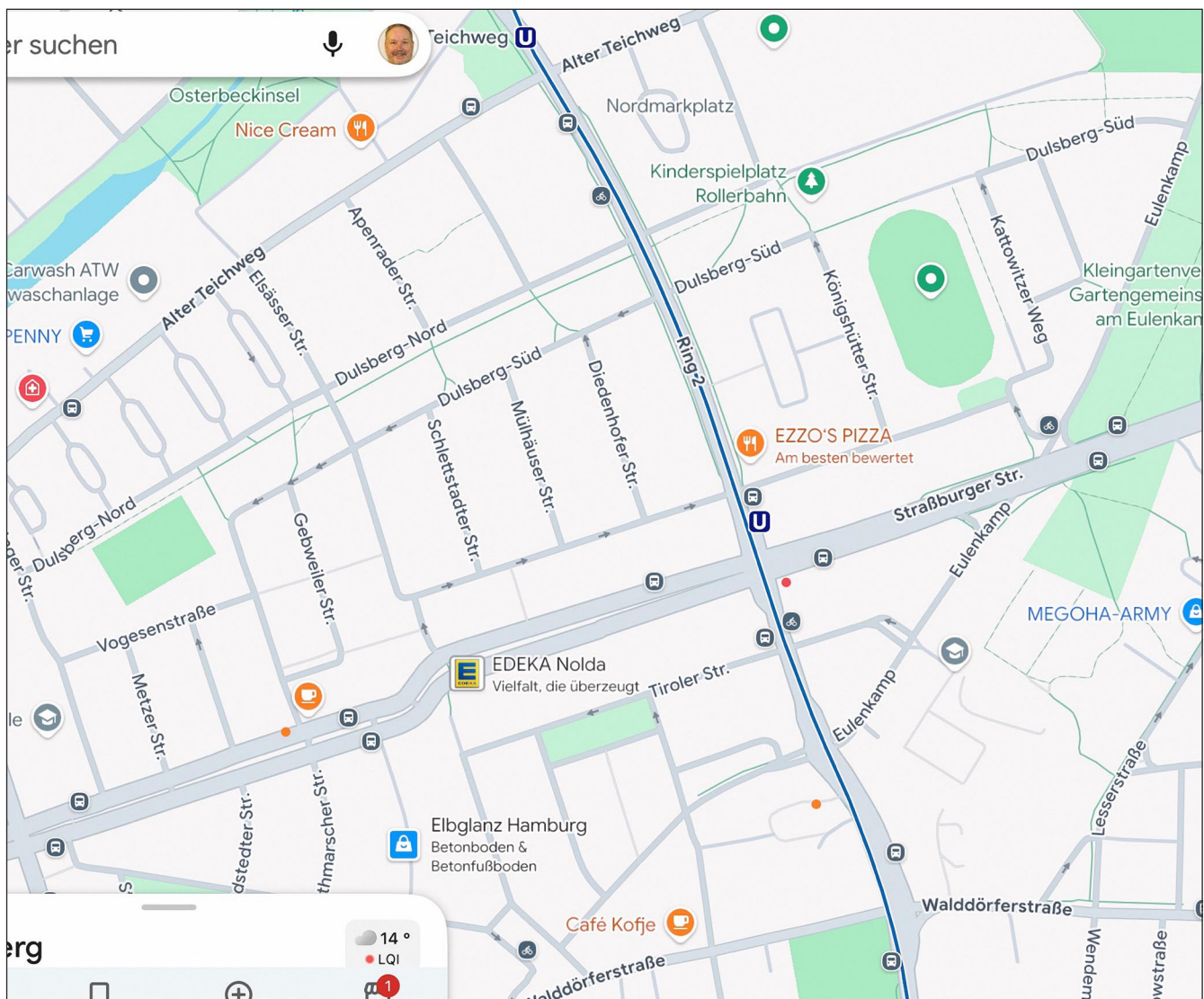
Schon lange – im letzten Jahr – geplant, habe ich an einem sonnigen Mittwoch im März die Fahrradtour zum Dulsberger Grünzug gemacht. Er ist eine der grünen, parkähnlichen Anlagen in der näheren Umgebung, die ich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen kann. Und die ich eben bis dato noch nicht besucht hatte. Denn im letzten Jahr kam dann der regnerische Herbst und es gab keinen passenden Sonntag mit viel Sonnenschein und Wärme mehr, an dem ich den Ausflug hätte unternehmen können.

Ich bin an meine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt. Denn vor 20 Jahren, bevor ich nach Marienthal gezogen bin, habe ich acht Jahre auf dem Dulsberg in der Straßburger Straße gelebt. Dulsberg gehört nicht mehr zu Wandsbek, sondern zum Bezirk Hamburg-Nord.

Die einzige grüne, parkähnliche Anlage auf dem Dulsberg ist der bezeichnenderweise auch so ausgeschilderte Dulsberger Grünzug – laut amtlicher Bekanntmachung der Stadt Hamburg eine geschützte Grünanlage. Es ist so-

mit weder ein Waldstück noch ein großflächiger Park. Es ist nur ein Grünzug, gelegen zwischen den beiden Straßen Dulsberg-Nord und Dulsberg-Süd. Seine Breite beträgt schätzungsweise hundert Meter, seine Länge schätzungsweise 1, maximal 1,5 Kilometer. Er beginnt im Südwesten an der Lothringerstraße – Parallelstraße zur stark befahrenen Krausestraße – und zieht dann schräg nach Nordosten bis zum Olympiastützpunkt Hamburg beziehungsweise einer Kleingartensiedlung.

Es befinden sich dort ein Fußball-



Der von Südwesten schräg nach Nordosten verlaufende Dulsberger Grünzug – © Google maps



GESCHÜTZTE GRÜNLAGE GEMÄß  
GRÜNLAGEGESETZ VOM 18.10.1957

# DULSBERG GRÜNZUG



STREET  
ART

CK  
ZS  
rebel-store.com

SOM  
CIRCUL

↑ ROSENGARTEN

↑ HUNDEFREILAUFFLÄCHE

↓ KINDERSPIELPLATZ

KINDERSPIELPLATZ ↑

JUGENDTREFF ↑

NORDE  
RANDALI



**Teile des alten Baumbestandes**

platz – der nach meinem Wegzug dort angelegt worden sein muss, denn ich kannte ihn nicht –, kleinere Sportplätze wie ein halber Basketballplatz oder eine Rollerbahn, mehrere Kinderspielplätze und viele Parkbänke zum Sitzen und Verweilen. Zumindest an die Kinder ist hier somit gedacht worden, denn Kinderspielplätze gibt es etwa 3–4. Ansonsten hat der Grünzug einigen alten Baumbestand, der Rest sind grüne Wiesen wie in gewöhnlichen Parkanlagen.

Der Grünzug hat leider auch einen gravierenden, nicht zu behebbenden Fehler: Er wird in der Mitte von der Nordschleswiger Straße – also dem Umgehungsring 2, einer stark befahrenen, zweispurigen Straße – durch-

quert. Bei jedem Spaziergang oder beim Joggen durch den ganzen Grünzug bedeutet dies somit, an der Fußgängerampel mehrere Minuten warten zu müssen.

Dulsberg hat sonst an Grünem nicht viel zu bieten. Man ist den Grünzug schnell abgegangen. Und im Nordosten bleibt dann nur der weitere Weg durch die Kleingartensiedlung, will man weiter im möglichst Grünen spazieren.

Leider waren dann auch erwartungsgemäß im östlichen Teil des Grünzugs an einer Stelle mit Parkbänken diverse zwielichtige Personen zu sehen, die anscheinend mit Drogen dealten oder sie konsumierten. Der Grünzug ist leider bekannt dafür. Selbst auf Google Maps

finden sich bei der Eingabe von „Dulsberger Grünzug“ diverse Kommentare zu dieser prekären Thematik.

Auch sonst hat Dulsberg leider nicht sehr viel zu bieten. Es finden sich zwar viele Einzelhandelsgeschäfte dort, darunter auch ein sehr gutes Fischgeschäft. Und ein regelmäßig stattfindender Markt auf dem Straßburger Platz. Aber ansonsten ist der Dulsberg aufgrund von viel Verkehr recht laut und hat wenig ruhige, erholsame Ecken. Das ist einer der Vorzüge, die ich nach meinem Umzug nach Marienthal relativ schnell herausfand, hier ist es nämlich nachts nicht nur ruhig, es ist geradezu still. Auf dem Dulsberg sucht man so etwas vergeblich. ■

## Ausflug



*Eine der gewöhnlichen Wiesen im Grünzug*



*Parkähnliche, grüne Wiese mit Verweilmöglichkeiten*



Die ersten Anzeichen für das Ende des Winters



Wieder zurück in der Heimat



Eine Graugans ist im großen Teich verblieben



Wiederherstellung der bekannten grünen Wiese

## Die Frühlingsboten

Wer sich mit der Flora im Gehölz beschäftigt hat, wird die ersten Frühlingsboten schnell identifizieren können

Als allererste Pflanze, die sich nach einem harten Winter bei steigenden Temperaturen im Frühjahr zeigt, ist das blühende Schneeglöckchen zu entdecken. Sofort gefolgt von Krokussen in farblich unterschiedlichen Varianten. Und als weitere Frühlingsfrühblüher erscheinen dann das gelbe Scharbockskraut und das weiße Busch-Windröschen. ■

## Entenpopulation

Rückkehr in ihr angestammtes Gebiet und Revier

Die Entenpopulation ist nach ihrem Exodus zu einem möglichst eisfreien See während der Zeit, als der große Teich komplett zugefroren war, zu Beginn des Frühjahrs und bei steigenden Temperaturen wieder in den großen Teich im vierten Gehölz zurückgekehrt. Einige Enten haben auch gleich den sehr kleinen Teich weiter westlich davon besiedelt. Mittlerweile beginnt auch die Paarungszeit der Enten, bei viel Geduld kann man die Balzrituale schon beobachten. ■

## Ungewohnte Gäste

Bei der Rückkehr der Entenpopulation im großen Teich waren auch zwei ungewohnte Gäste dabei

Zwei große Graugänse. Ihr Besuch im Wandsbeker Gehölz ist erwartungsgemäß nur von kurzer Dauer. Aber auch Ende März ist noch eine der Gänse im großen Teich verblieben, die zweite Gans hat sich in ein anderes Teich- oder Seengebiet entfernt. Beide Gänse sind beringt und stehen somit schon unter der Beobachtung einer zuständigen Behörde oder Institution. Und an die vielen fütternden Spaziergänger hat sich das verbliebene Tier sicherlich auch schnell gewöhnt. ■

## Renaturierung

Der östliche Zugang zur Zikadenwegsiedlung hatte aufgrund von Bauarbeiten einen Behelfsweg erhalten – dieser wird nun zurückgebaut

Die Bauarbeiten an unterirdischen Leitungen sind zu Frühlingsbeginn beendet und der bisherige Zugangsweg wieder in der bekannten Weise instandgesetzt worden. Der Behelfsweg war überflüssig. Er wurde mit Erde aufgefüllt und es wurden – vermutlich von der Grünaufsicht – Grassamen zur Renaturierung der Rasenfläche ausgesät. ■



Einige Häuser mussten abgerissen werden



Der Teich hat wieder den gewohnten Wasserstand



Zurückgeschnittene Bäume und Sträucher



Nicht zu übersehen

## Die HANSA baut

Das Morellenquartier wird modernisiert, aber auch zum Teil neugebaut

Der HANSA Baugenossenschaft ist nach eigener Auskunft sehr wichtig, bestehende Quartiere durch Umgestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an die aktuellen Bedürfnisse der Mieter anzupassen. Dies betrifft aktuell das Morellenquartier. 5 Häusern mit 40 Wohnungen wurden bei der Untersuchung der Modernisierungsfähigkeit eine Rückbauempfehlung ausgesprochen, sie können nicht modernisiert werden und werden durch Neubauten ersetzt. ■

## Voller Teich

Das Schmelzwasser der Schnee- und Eismassen hat im Frühjahr die Teiche im Gehölz wieder gefüllt

Der links abgebildete Teich im westlichen vierten Gehölz hat nun wieder einen ordentlichen Wasserstand. Vor einem halben Jahr sah dies jedoch ganz anders aus. Im Sommer/Herbst letzten Jahres war der Wasserstand des Teichs so niedrig, dass Spaziergänger spekulierten, der Teich könne austrocknen. Und mancher wollte sogar die Feuerwehr einschalten, um den damaligen Wasserstand zu erhöhen. ■

**Die Grünaufsicht pflegt**  
Im Frühjahr obliegen der Grünaufsicht unterschiedliche, jährlich wiederkehrende Pflegemaßnahmen

Der Dammweg, der parallel zum Autobahnzubringer Horn verläuft, gehört nicht mehr zum Wandsbeker Gehölz, wird aber meistens dazugezählt. Er ist einer der Verbindungswege zwischen Holstenhofweg und Oktaviostraße. Aus diesem Grund führt die Grünaufsicht Anfang des Frühjahrs vornehmlich am östliche Zugang baumpflegerische Maßnahmen durch und beschneidet die Bäume und Sträucher entlang des Weges. Die Spaziergänger danken es ihr. ■

## Der TNV wirkt

Der TNV – Tier- und Naturschutz Hamburg Rahlstedt e. V. – kümmert sich um Nistplätze u.a. für Vögel

Normalerweise führt der TNV einmal im Jahr in diversen Waldgebieten und Parks Aktionen durch, bei denen er sich u.a. auch um die Reparatur, den Erhalt oder die Neuansetzung von Nistkästen kümmert. Ob eine solche Aktion vom TNV gerade durchgeführt wurde, ist zwar nicht bekannt. Aber hier sind drei relativ neu wirkende Nistkästen sehr auffällig an drei Bäumen im dritten Gehölz angebracht. ■



Verkehrsbehinderungen sind nicht auszuschließen



Vorbereitung der anstehenden Baumaßnahmen



Auch die junge Generation sorgt sich um den Wald



Leinenpflicht – oder Gehorsamkeits-Training

## Straßensperrung?

Der Baubeginn für die Wohnblöcke gegenüber dem alten Güterbahnhof wirkt sich auf den Straßenverkehr aus

An der Baugrube Ecke Tratzigerstraße/Gustav-Adolf-Straße wurde die Durchfahrt der Tratzigerstraße zuerst vorübergehend gesperrt. Anwohner erreichten mit dem Auto nur wenige Häuser und Wohnungen. Mittlerweile ist die Tratzigerstraße zwar für den Verkehr wieder komplett freigegeben und durchfahrbar. Es fragt sich nur, für wie lange – die Bauarbeiten dauern ja schließlich bis Ende 2027.

## Die Bahn organisiert

Im Zuge der Arbeiten an der S4-Bahnstrecke Hamburg–Lübeck wird der alte Güterbahnhof modernisiert – die Deutsche Bahn bereitet sich vor

Seit Anfang März hat die Deutsche Bahn für die anstehenden Baumaßnahmen auch über 15 Gemeinschafts-Container für Bauarbeiter, Planer oder anderes Personal am alten Güterbahnhof aufgestellt und abgesperrt. Es ist zu hoffen, dass der Umbau des Güterbahnhofs für die Anwohner nicht mit zuviel Lärmbelastung einhergeht.

## Umweltschutz

Wer argumentiert, die Jugend kümmere sich nicht um Umweltschutz und den Wald, irrt sich gewaltig

Durch das zweite Gehölz zieht der „Gehölzgraben“, der immer Wasser enthält, da zwei Pumpenhäuschen dieses aus Horn hochpumpen. Deswegen ist er vermutlich begehrtes Objekt von Kindern und Jugendlichen für provisorische Brücken über ihn. Auch ansonsten findet man in diesem Gehölz viele „Abenteuerplätze“ mit selbst gebauten Holzhaufen für Verstecke oder Unterschlüpfen. Und an zwei dortigen Baumstämmen ist ein solcher Hinweis angebracht.

## Wie in jedem Frühjahr

Seit einigen Jahren eine wiederkehrende Maßnahme der Grünaufsicht zu Beginn der wärmeren Jahreszeit

An mehreren Zugängen zu den Gehölzen in luftiger Höhe angebracht: Große Banner mit Hinweisen für Hundebesitzer und ihre Schützlinge. Sie und der QR-Code sind schlecht lesbar. Warum werden die Banner nur im Frühjahr angebracht – echte Hundebesitzer gehen zu jeder Jahreszeit mit ihren Hunden ins Gehölz?! Keine Aufregung: Zum Sommer werden die Banner wieder abmontiert!